

Protokoll der 8. Sitzung des Studierendenparlaments der 53. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	25.02.2025
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Theresa Kassel
Status:	beschlossen
anwesende Mitglieder:	Theresa Kassel Mieke Cordes Vladislav Balandin Noah Holland Torben Nussmann Maya Jünemann Niels Wetzling Pauline Freischlad Lars Tappertzhofen Finn Tarnowsky Seyed Alireaza Hosseini
abwesende Mitglieder:	Paula Marioneck (entschuldigt) Simon Ostendorf (entschuldigt) Jonas Hanf (entschuldigt) Jannik Raskob (entschuldigt) Alexander Rütten (entschuldigt) Charlotte Rentz (entschuldigt) Marcus Kaye Philemon Pinsdorf Ismail Batiran
Gäste:	Jan Herrenknecht Stefanie Weinberg Simon Geiser Noa Seyd Gabriel Wirtz

	<p>Louisa Hempen Johan Meinstrup Adis Zecevic Jessie Hahe Patrick Lepperhoff</p>
--	--

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	4
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen.....	4
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 5: Antrag auf eine „Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft“ 2. Lesung [vertagt].....	5
TOP 6: Wahl eines studentischen Mitglieds in den Verwaltungsrat des Studierendenwerks	5
TOP 7: Umstrukturierung des Finanzreferates im AStA.....	6
TOP 8: Rechnungsergebnis 2023	8
TOP 9: FSR 5 Genehmigung für eine Jugendherberge für 3 Jahre	8
TOP 10: Verabschiedung der ERefs durch das SP	10
TOP 11: Änderung der Wahlordnung.....	10
TOP 12: Berichte und Anfragen	12
TOP 13: Verschiedenes	14
TOP 14: Termine.....	15

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 18:27 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 anwesenden Mitgliedern festgestellt

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:27 Uhr eröffnet.

Mieke: Jannik ist zurückgetreten, beendet Ende des Monats seinen Master und scheidet dadurch ab März sowieso aus dem SP aus. Dadurch sind wir nur 19 Mitglieder und mit 10 anwesenden Personen beschlussfähig.

Sitzung findet eine Etage weiter unten aufgrund des Teppichbodens statt. Nur wenn aus Jülich online dazu geschaltet wird, ist Sitzung wieder oben.

Der TOP wird um 18:28 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:28 Uhr eröffnet.

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 7. Sitzung der 53. Legislatur in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Das Protokoll der 7. Sitzung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:29 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:29 Uhr eröffnet.

Mieke: Ab 21:00 Uhr sinkt Anzahl der anwesenden Mitglieder, deswegen sollten TOPs mit Beschlüssen vorgezogen werden.

Lars: Können verschiedene TOPs vorziehen und TO nicht ändern.

Noah: hat sich bei TOP 5 was geändert?

Jan: ja für heute schon.

Jan: brauchen für nichts eine 2/3 Mehrheit, sondern nur eine einfache für die 1. oder 2. Lesung.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Die Tagesordnung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:31 Uhr geschlossen.

Mieke: Neue Fassung der Richtlinie wurde nicht versendet, da diese erst heute geschickt wurde.

Jan: können TOP 5 ans Ende verschieben.

TOP 5: Antrag auf eine „Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft“ 2. Lesung [vertagt]

Der TOP wird um 21:09 Uhr eröffnet.

Torben: haben Änderungen erst heute Mittag bekommen, findet es nicht praktisch darüber jetzt zu sprechen.

Lars: GO-Antrag auf Vertagung des Punktes

Mieke: Gegenrede, würde TOP gerne besprechen

GO-Antrag auf Vertagung TOP 5 „Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft“ zulassen		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	1	1

GO-Antrag wurde angenommen.

Vertagung TOP 5 „Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	1	0

Der TOP wird vertagt.

Der TOP wird um 21:14 Uhr geschlossen.

TOP 6: Wahl eines studentischen Mitglieds in den Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Der TOP wird um 18:33 Uhr eröffnet.

Mieke: 2 Bewerberinnen, Bewerbungen wurden rumgeschickt. Bedarf für Personaldebatte?

Noah: Ja würde eine Personaldebatte haben wollen.

Gabriel: Verwaltungsrat ist administrative Ebene vom Studierendenwerk. Beschluss werden übergeordnete Sachen wie Semesterbeitragserhöhung, Mensapreise, Wohnen und Sanierungen. Hohe Entscheidungsebene. Sonderstellung: man wird entlohnt, müsste 1/10 des Bafögs sein, kleine Entschädigung pro Sitzung etwa 5 Sitzungen pro Jahr. Mitglieder sollten dem Studierendenparlament berichten.

Mieke: In den Anlagen war die Satzung des Studierendenwerks mit genauen Informationen.

Noah: möchte, dass sich beide vorstellen.

Stefanie: möchte gerne in den Verwaltungsrat, um dort die Studierenden zu vertreten. Glaubt gut geeignet zu sein, da sie enge Kontakte zum Sozialausschuss hat, regelmäßig bei SP-Sitzungen ist und dort berichten kann. Ebenfalls in Vertrauensstelle der FH kann mit Themen umgehen, die vertraulich sind wie die Sitzungen des Studierendenwerks.

Noa: Auch im FSR, noch nicht im SP, möchte sich für nächste Legislatur bewerben. Ebenfalls motiviert sich für Belange der Studierenden einzusetzen.

Noah: GO-Antrag auf Personaldebatte.

Beginn der Personaldebatte/Ausschluss der Öffentlichkeit um 18:39 Uhr.
Seyed betritt die Sitzung um 19:00 Uhr.
Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 19:02 Uhr.

Lars: Wunsch auf geheime Wahl.

<i>Das Studierendenparlament wählt einen Vertreter in den Verwaltungsrat des Studierendenwerks.</i>		
Stefanie Weinberg	Noa Seyd	Enthaltung
8	2	1

Stefanie nimmt die Wahl an.

Der TOP wird um 19:13 Uhr geschlossen.

Gabriel: Wer meldet sich beim Studierendenwerk?

Mieke: ist dafür, dass der AStA dies macht. Könnte dem AStA den Beschluss am nächsten Tag zusenden. Gabriel gibt dem Studierendenwerk über die Wahl von Stefanie Bescheid.

Der TOP wird um 19:55 Uhr erneut eröffnet.

Mieke: brauchen noch eine Nachrückerin. Vorschlag Noa zu wählen.

<i>Das Studierendenparlament beschließt Noa Seyd als Nachrückerin in den Verwaltungsrat des Studierendenwerks zu wählen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	3

Der TOP wird um 19:56 Uhr geschlossen.

TOP 7: Umstrukturierung des Finanzreferates im AStA

Der TOP wird um 19:14 Uhr eröffnet.

Simon Geiser: hatte einen Anhang mitgeschickt. Mail wurde zusätzlich an alle FSRs geschickt, um die Situation zu erläutern und Änderungswünsche einzubringen. Aktuell besteht das Finanzreferat aus 5 Personen. Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht alle Aufgaben gerecht bearbeitet werden können. Ziel der Umstrukturierung: bessere Betreuung, klarere Aufteilung. Soll für jeden dargestellten (Diagramm aus Anhang der Mail) Bereich einen Kassenprüfer geben. Zusätzlich soll es einen Koordinator geben, der die Kassenprüfer verwaltet, einige Aufgaben wurden dargestellt, einzelne Aufgaben fehlen. Koordinator ist für Kassenprüfer zuständig, dass alle Kassen geprüft werden, und steht für Fragen bereit. Somit gibt es mehrere Ansprechpersonen für die FSRs. Ausgaben > 600 € müssen momentan von Kassenprüfern freigegeben werden. Muss auf Dauer geschaut werden, was sich mehr bewährt, ob Koordinator dies freigibt oder Kassenprüfer. Kassenprüfer sind für Bankkonto und Bargeldkasse verantwortlich. Zudem können Kassenprüfer Buchhaltung übernehmen, dort wurde mit FSRs gesprochen, was gewünscht ist, da für viele FSRs die Buchhaltung eher umständlich ist und am Ende viel korrigiert werden musste. Obwohl mehr Stellen besetzt werden, gibt es Einsparungen von 2.500 € an Personalkosten. Vorteile: bessere Erreichbarkeit und Ansprechpartner. Nachteile: mehr Verwaltungsaufgaben, da mehr Personen koordiniert werden müssen; FSRs wird Aufgabenkompetenz abgenommen.

Patrick: versteht nicht, wie bei mehr Stellen dennoch Geld eingespart werden kann.

Simon: Pauschale kann auf steuerfreier Basis bezahlt werden und Gehalt kann auf Stunden basiert bezahlt werden. Die 7 Kassenprüferstellen sind auf 5 Stunden Stellen bedacht.

Patrick: die 2.500 € sind gespart, weil bei voller Einstellung mehr bezahlt werden müsste und so steuerfreie Beträge ausgezahlt werden können. Also wird das Geld nur gespart im Vergleich zu Volleinstellung und nicht im Vergleich zu jetzigen Ausgaben?

Simon: die Ausgaben für die jetzigen Personalkosten wurden schon beschlossen und stehen somit zur Verfügung.

Gabriel: sollten nicht genau über Umstrukturierung sprechen, sondern ob Buchhaltung abgegeben wird an Kassenprüfer.

Simon: stimmt grundsätzlich zu hat aber auch Interesse wie Umstrukturierung ankommt.

Patrick: Kassenprüfer arbeiten auch zu anderen Zeiten außerhalb von Bürozeiten. Sieht Schwierigkeiten, wenn Kassenprüfer nur 5 Stunden die Woche arbeiten, diese zu erreichen.

Simon: arbeiten auch an verschiedenen Mailpostfächern, um Erreichbarkeit zu verbessern, auf die 2-3 Personen zugreifen (Kassenprüfer, Koordinator). Wüsste nicht genau wie man Kommunikation noch mehr verbessern könnte. Eventuell über WhatsApp Gruppen.

Pauline: Ist es sicher, dass es 5 Stellen mehr gibt?

Simon: sollen am Ende 7 Kassenprüfer und ein Koordinator geben.

Pauline: zur Aussage, dass sich FSR an Zeit der Kassenprüfer richtet: Kassenprüfer können sich auch an Zeiten des FSRs richten, dass diese dann arbeiten, wenn vom FSR gewünscht.

Gabriel: FSRs sind doch auch noch ohne Kassenprüfer handlungsfähig und Ausgaben können später eingetragen werden.

Torben: Unterschied zwischen koordinierenden Person und Finanzreferenten nicht ganz ersichtlich.

Simon: nicht zwingend notwendig, aber könnte sinnvoll sein, da Aufgabenbereich relativ groß. So könnte Arbeitslast besser aufgeteilt werden.

Patrick: Zum Thema, dass Kassenbuch vom Finanzreferat übernommen werden soll. Deren FSR-Ordnung sagt, dass das Kassenbuch von den Kassenprüfern des FSRs geführt werden muss und nur kommissarisch vom AStA übernommen werden kann. AStA soll FSRs kontrollieren und bei Übernahme würde AStA sich selbst kontrollieren.

Simon: kann meisten Punkte gut nachvollziehen. Problem bei vielen FSRs, dass Kassenbuch Probleme darstellt, da Ausgaben nicht gelistet aufgeführt werden. Sieht es als sinnvolle Entlastung an. Könnte es als optionale Möglichkeit darstellen.

Noa: würde es bevorzugen, dass Kassenbuch selbst zu behalten, hatte die Erfahrung alle Belege an das Finanzreferat zu schicken, da sie es für eine gewisse Zeit nicht führen konnten. Dies war sehr anstrengend und es gab dennoch Fehler im Kassenbuch.

Simon: kann es verstehen. Im Moment ist Finanzreferat auch nicht dafür ausgelegt Kassenbücher zu führen. Nach Umstrukturierung wären Kassenprüfer darauf vorbereitet und es würde besser laufen.

Mieke: wenn es weiter spezifisch wird, die Bitte, dies zu verschieben, da es ein Gespräch zwischen einem FSR und dem Finanzreferat ist.

Gabriel: sieht immer noch die Sicherheit, dass die Prüfung durch den AStA ablaufen kann, selbst bei Übernahme durch den AStA.

Simon: geben das Geld auch nicht selbst aus. Somit sieht er ebenfalls keine Probleme.

Patrick: System welches aktuell verwendet wird weist viele Fehler auf. Software sollte für alle arbeitsfähig gemacht werden. Hat den Punkt im SP angesprochen, da er sich als Kassenwart an die Satzung halten muss. Sonst müsste das SP die Finanzordnung ändern.

Gabriel: Von wann ist die Info? Kassenbuch wird geändert?

Simon: Ist noch dabei

Gabriel: Steht nicht direkt in der FH-Ordnung und kann dadurch verändert werden.

Noah: wofür steht STR

Simon: Semesterticketrückerstattung

Noah: Übernimmt Simon Aufgabe des Finanzreferats?

Simon: fürs erste ja aber wird sich auf Dauer ändern können.

Jessie macht im Queerreferat den Kassenwart. Würde gerne selber Kassenbuch weiterführen, da sie so den Überblick über Ausgaben behält.

Patrick: Beträge > 600 € würden dann über Koordinator laufen? Wäre zusätzliche Anlaufstelle an die sich gewendet werden muss.

Simon: ist eine Überlegung, wüsste nicht was dagegenspricht. Die eine Person hat mehr Expertise und ist dadurch besser geeignet, kann aber auch der Kassenprüfer übernehmen.

Gabriel: würde gerne wissen, was gewünscht ist. Viele Punkte wurden schon angesprochen aber nicht als Wünsche. Wünsche sollten gesammelt werden, um diese zu berücksichtigen.

Mieke: was genau wird sich vom SP gewünscht. Wenn es nur um vorstellen geht würde sie Thema gerne an Arbeitsgruppe verweisen.

Simon: wollte es erstmal nur Vorstellen, braucht nicht direkt einen Beschluss.

Jan: soll auch auf nächsten FSK besprochen werden.

Simon: ist erst am 31.03. soll nur bis zur nächsten Legislatur durchgesetzt werden und das dauert noch etwas.

Gabriel: würde es an FSK verweisen, da dort alle FSRs anwesend sind und diese über Mail auch nicht viel schneller erreicht werden.

Mieke: wird an FSK am 31.03 übergeben.

Der TOP wird um 19:50 Uhr geschlossen.

TOP 8: Rechnungsergebnis 2023

Der TOP wird um 19:50 Uhr eröffnet.

Noah: warum muss das beschlossen werden?

Simon: weiß nicht warum, aber Dezernat 2 wünscht sich einen Beschluss und am Rechnungsergebnis kann eh nichts mehr geändert werden.

Das Studierendenparlament beschließt das Rechnungsergebnis 2023 in der vorliegenden Fassung.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Gabriel: Es muss noch eine Nachrückerin für den Verwaltungsrat beschlossen werden.

Der TOP wird um 19:54 Uhr geschlossen.

Torben: GO-Antrag auf Öffnung von TOP 6. -> s. TOP 6 Wiedereröffnung des TOPs (S. 8)

TOP 9: FSR 5 Genehmigung für eine Jugendherberge für 3 Jahre

Der TOP wird um 19:57 Uhr eröffnet.

Simon: haben auf einer AStA Sitzung den Antrag bekommen, dass sie eine Jugendherberge für 3 Jahre beschließen sollen. Kann der AStA aber nicht einfach so machen und wird deswegen ans SP gebracht. Viele Kapazitäten der Jugendherbergen sind knapp und Kündigungsfristen bis 6 Monate vorher, was mit Wahl neuer Fachschaftsräte nicht gut funktioniert. Im Antrag gab es ebenfalls schon Vergleichsangebote für die nächsten 3 Jahre.

Finn: Haben vom Dachverband eine Kündigungsfrist von 6 Monaten bekommen, haben es runtergehandelt auf 4 Monate. Können praktisch keine neue Jugendherberge buchen, da Jugendherbergen weit im Voraus ausgebucht sind.

Noah: müssen schauen, ob man es für alle FSRs beschließt, da dies Zeitersparnisse einbringt.

Torben: würden es für alle FSRs beschließen.

Simon: Arbeit bleibt ungefähr die gleiche, da man immer weiter für in 3 Jahren verlängert.

Mieke: meint, dass Jülich immer im zwei Jahres Voraus gebucht hat, da man die Jugendherberge sonst nicht im gewünschten Zeitraum bekommt.

Gabriel: bei Reservierung muss auch bezahlt werden, oder?

Finn: haben jetzt einen Vertrag, bei den erst 4 Monate vorher gezahlt werden muss.

Gabriel: würde dann ja auf die neue Legislatur fallen. Also ist nur Problem, dass man neuem FSR die Zahlung vorschreibt.

Patrick: kennt es von der Fachschaft, dass es Probleme bei den Buchungen gibt. Meint aber, dass Fachschaft gar nicht befugt ist Verträge über ein Jahr im Voraus zu beschließen.

Noa: Muss im SP mit absoluter Mehrheit beschlossen werden.

Simon: steht ebenfalls so in der HPVO.

Patrick: würde es begrüßen, die Freiheit zu bekommen so etwas im Voraus buchen zu können. Problem ist nur, dass man dem neuen FSR etwas vorschreibt.

Gabriel: wollen wir zu einem Beschluss kommen?

Torben: findet Punkt von Patrick interessant. Würde es weiter eingrenzen, dass Beschluss nicht für alles gilt.

Niels: ist schon nur für Unterkünfte für EES begrenzt.

Simon: in diesem Antrag lagen schon Preisvergleiche mit dabei. Ist die Frage, ob dies für andere FSRs ebenfalls beibehalten werden sollte.

Noah: würde noch Limit setzen, dass maximal 3 Jahre im Voraus gebucht werden kann.

Mieke: geht es dabei um verbindliche Annahmen oder darum, dass man es danach nicht mehr kündigen kann?

Finn: neue Legislatur kann immer noch kündigen.

Gabriel: ist eine Ausnahmeregelung, die dieser FSR erhalten hat. Würde Regelung von Kündigung von 6 Monaten vorschlagen.

Mieke: dann kann aktuelle Legislatur Unterkunft jedoch nicht mehr kündigen und ist fest daran gebunden.

Patrick: findet es gut Jugendherbergen für 3 Jahre im Voraus zu buchen, man sollte jedoch nach den 3 Jahren wieder Vergleichsangebote einholen müssen, da sich Preise ändern.

Simon: Angebote müssen so oder so eingeholt werden, dass fällt nicht weg. In diesem Antrag waren Preisvergleiche für 3 Jahre dabei, Preise sind jedoch nicht immer so weit im Voraus vorhanden. Ein Problem könnte bei den Jugendherbergen sein, dass andere Personen den Vertrag abschließen werden als nachher beim EES dabei sind.

Patrick: In der Regel werden die Verträge von der Fachschaft geschlossen und nicht auf einen Namen.

Simon: könnte sich vorstellen, dass dies bei Jugendherbergen dennoch zu Problemen führen könnte und es komplizierter wird.

Noa: sollte es nicht eine Kündigungsfrist von 4 Monaten geben?

Torben: war Sonderregelung von FSR 5

Jan: so kann Kündigung nicht innerhalb der fahrenden Legislatur durchgeführt werden. Egal wie FSR 5 es hinbekommen hat, man könnte es für alle voraussetzen.

Simon: mit Kündigungsfrist ist es immer schwierig. Ist Normalfall, dass Unterkünfte schon in vorheriger Legislatur gebucht werden. Sollte Regelung finden, dass es für alle Fachschaftsräte die Möglichkeit gibt. 6 Monate Frist würde es mehr Fachschaften ermöglichen.

Gabriel: will sich Simon anschließen. Findet es schwierig, dass allen FSRs vorauszusetzen. FSR 5 fährt seit sehr vielen Jahren in die gleiche Jugendherberge. Sieht es nicht realistisch, dass alle FSRs eine Kündigungsfrist von 4 Monaten aushandeln können.

Noa: Fachschaftsräte brauchen eine Frist, findet es zukünftigen FSRs nicht fair.

Louisa: ist besonders für kleine Fachbereiche schwierig, da diese keinen Gewinn bringen. Haben so schon Probleme die Herbergen zu bekommen und rechtzeitig bezahlen zu können. Buchen die Jugendherbergen ebenfalls im Vorhinein und Legislatur übergreifend.

Noah: wie kommen die Termine für die Hochschulwahlen zustande?

Jan: Hochschule macht Vorschläge, benötigt werden 5 zusammenhängende Tage und dann wird Woche gesucht, wo keine Feiertage liegen. Kann nicht festgesetzt werden, aber grob abgeschätzt werden.

Noah: Kann man dies mit einbringen, damit FSRs nicht ganz eingeschränkt werden in kurzer Kündigungsfrist.

Patrick: ist oft schwierig Verträge mit Sonderregelungen abzuschließen, da es viele Interessenten gibt und Jugendherberge sonst an andere Gruppen vermietet wird. Finanzrahmen werden oft überschritten, erschwert Verhandlungs- und Vertragskonditionen.

Simon: sind dabei eine Vorlage für das Rektorat vorzubereiten, bei dem mehr Geld für die EES beschlossen wird. Nicht sicher, ob dies dieses Jahr noch durchgesetzt wird. Frage an Finn: wie schnell ist Beschluss nötig?

Finn: Haben Vertrag für dieses Jahr unterschrieben.

Simon: und für die weiteren Jahre? Sonst könnte man es eventuell auf nächste Sitzung verschieben, falls weitere Informationen bis dahin über die Kündigungsfrist eingeholt werden können.

Finn: brauchen nicht sofort einen Beschluss.

<i>Meinungsbild. Personenkreis: alle Anwesenden (20 Personen).</i>			
Kündigungsfrist von 4 Monaten	Kündigungsfrist von 6 Monaten	Längere Kündigungsfrist	Kürzere Kündigungsfrist
4	10	1	0

Finn: hätte Interesse wie Meinung der FSRs aussieht.

Patrick: kann es auf FSK verschieben.

Simon: wie einfach kann man einen Beschluss ändern?

Mieke: müssen alten Beschluss außer Kraft setzen und neuen beschließen.

GO-Antrag auf Abstimmung, ob Beschluss vertagt werden soll.

<i>Das Studierendenparlament vertagt den TOP 9.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	1	1

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Der TOP wird um 20:36 Uhr geschlossen.

TOP 10: Verabschiedung der ERefs durch das SP

Der TOP wird um 20:36 Uhr eröffnet.

Noah: David hört auf, warum werden 2 neue beschlossen?

Mieke: es werden für Aachen 3 Menschen inklusive Vertretung gewählt, für Jülich eine Person und zusätzlich eine Vertretung. Für David wurde jedoch keine Vertretung gewählt.

Gabriel: Verabschiedung ist ausschlaggebend für nächste ESK, welche vermutlich erst in nächster Legislatur ist.

Mieke: an den Personen ändert sich wahrscheinlich nichts.

Gabriel: muss in nächster Legislatur erneut durch das SP verabschiedet werden.

Niels: können die dennoch kurz verabschieden, falls ESK doch noch vor neuer Legislatur stattfindet.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die vorgeschlagenen ERefs zu verabschieden.</i>		
<i>ERef-Vertretung Jülich:</i>		
1. Mieke Cordes (FB 3)	2. Raymond Ruhnau (FB 10) (Stellvertreter)	
Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	1

Der TOP wird um 20:42 Uhr geschlossen.

TOP 11: Änderung der Wahlordnung

Der TOP wird um 20:42 Uhr eröffnet.

Mieke: der letzte Punkt für den wir beschlussfähig sein müssen.

Jan: Wahlbekanntmachung soll durch Wahlausbeschreibung geändert werden.

Torben: geht in die 1. Lesung

Jan: ja und wenn es nicht viel auszusetzen gibt, kann man 2. und 3. Lesung zusammenfassen, damit es für kommende Wahl durchgeführt werden kann.

Noah: es gibt pro Wahlbezirk Wahlleiter und Stellvertreter. Bleibt das so?

Jan: ja. Wichtige Änderung ist, dass SP-Vorsitz Wahlleitung übernehmen soll. Wenn FSR in Wahlleitung sein soll, muss diese Person entsendet werden. Zudem muss bisher jede Person, die sich zur Wahl aufstellen will, beschlossen werden, dies ist aber zu großer Verwaltungsaufwand. Wählerverzeichnis muss nicht mehr ausliegen, kann per Mail angefordert werden. Wahlbewerbung kann auch über Mail erfolgen. Gibt keine Briefwahlfristverlängerung, wenn es eine Fristverlängerung für die Wahl gibt. SHK-Rat wird rausgestrichen. Vom SP wurde sich mehr Information über Bewerbungen im AStA gewünscht, dieser Punkt wurde mit aufgenommen. Wurde auf Fachschaft und nicht Fachbereich geändert, dass nur noch eine Person aus Jülich entsendet werden kann.

Gabriel: muss der AStA aktiv berichten?

Jan: steht bereits drin, dass dies getan werden muss, bisher nur nie passiert.

Gabriel: hat an sich nichts dagegen. Nur die Frage, ob über jede Stelle ein Bericht gewünscht ist. Und wie dieser Bericht aussehen soll.

Mieke: ist sinnvoll über Bewerbungen Bescheid zu wissen, ob es Alternativen gab.

Gabriel: das SP kann sagen, dass die Leute nicht gewählt werden und eine Alternative gesucht werden muss.

Mieke: ob es Alternativen gab hat Einfluss auf Wahl.

Gabriel: hat Vorschlag, dass man Berichte auf Stellen begrenzt, welche das SP wählt, da sonst großer Aufwand. Andere Stellen müssten proaktiv nachgefragt werden.

Patrick: aus Transparenzgründen wichtig über alle Bewerbungen informiert zu werden. Ausführlicher Bericht nicht notwendig, kann kurz gemacht werden.

Jan: Informationen über Anzahl von Bewerbungen geht schnell. Deswegen eine Inhaltliche Zusammenfassung und kein Bericht.

Gabriel: wenn Referenten berichten, wäre es einfacher, gerade werden 10 Stellen ausgeschrieben, wäre großer Arbeitsaufwand. Wer im AStA arbeitet kann auf Website eingesehen werden, nur nicht immer ganz aktuell.

Seyed: wenn es eine Ausschreibung gab, haben sich mehrere Personen beworben. Haben bisher nichts von den Personen mitbekommen, die abgelehnt wurden. Fände es sinnvoll über alle Bewerber informiert zu werden und auch abgelehnte Mitglieder vorgestellt zu bekommen.

Gabriel: AStA wäre nicht mehr selbst verwaltet, zudem großer Aufwand, da es viele Bewerbungen gibt.

Seyed: AStA Mitglieder werden vom SP gewählt.

Gabriel: nicht alle.

Seyed: findet es sinnvoll, über die Bewerbungen informiert zu werden.

Torben: SP mandatiert die Personen, welche im AStA Entscheidungen treffen dürfen. Gibt noch weitere Personen, die im AStA arbeiten, ohne einen Einfluss auf Entscheidungen.

Mieke: Frage an Seyed, ob für alle Personen oder nur für Personen, welche wir mandatieren?

Seyed: vielleicht Meinungsbild, würde es gerne für alle Mitglieder haben.

Patrick: sieht Gabriels Punkt, würde SP-Sitzungen nur verlängern. Sieht es als sinnvoll für Bewerbungen, die das SP wählt, aber nicht für weitere.

Gabriel: versteht nicht, seit wann wir über Namen reden?

Mieke: dürfen datenschutzrechtlich gar keine Namen erfahren nur Informationen.

Gabriel wirft ein, dass der AStA der Arbeitgeber ist.

Gabriel: als Vorstand kann man sich jederzeit bewerben, alle Studierende können sich beim SP bewerben, der AStA versucht diese Personen schon vorher einzuarbeiten. Durch Mandat wird Vertrauen gegeben. Bericht kann jederzeit eingefordert werden.

Seyed: Wie viele bewerben sich allgemein auf Stellen?

Torben: können wir das auf Berichte verschieben?

Niels: es sollten nur die Stellen, welche wir mandatieren, vorgestellt werden und der Rest auf Anfragen.

Torben: wenn der AStA jemanden mandatieren möchte, geht dies immer über das SP.

Niels: hätte gerne Informationen um stimmberechtigte Personen, nicht über alle.

Gabriel: fühlt ihr euch über den Bewerbungsprozess informiert?

Mieke weiß, dass der Bewerbungsprozess läuft, über genaue Anzahl an Bewerbern oder ähnliches jedoch nichts.

Gabriel: wäre auch besser unter Berichte und Anfragen.

Vladislav verlässt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Das Studierendenparlament beschließt, den Antrag zur Änderung der Wahlordnung in die 2. Lesung zu überführen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Der TOP wird um 21:09 Uhr geschlossen.

TOP 12: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 21:15 Uhr eröffnet.

Jan: können wir die nächste Sitzung auf 18 Uhr verschieben, damit Möglichkeit besteht nach Hause zu kommen?

Mieke: wird bei Terminen beschlossen

Torben: GO-Antrag auf Schließung TOP 12 und Öffnung TOP 14.

Der TOP wird um 21:16 Uhr geschlossen.

Der TOP wird um 21:19 Uhr erneut eröffnet.

Jan: Findungskommissionsstelle wird ab 01.12. neu besetzt. 08./09.05. sind Vorstellungsgespräche geplant mit vorsortierten Kandidaten.

Gabriel: Info zum Umzug: soll 2026 stattfindet. Ist nur auf AStA und ESP bezogen. Der Gebäudetrakt ist erst 2026 betroffen, unsicher ob im Winter- oder Sommersemester und Wunsch, dass Umzug in Vorlesungszeit und nicht während Prüfungsphase stattfindet.

Mieke: um welches Wintersemester geht es?

Gabriel: das 25/26

Gabriel: Beschlussdatenbank ist aufgebaut, wurde aber noch nicht gesehen. Bei Interesse kann angefragt werden.

Mieke: die auf Ilias? Hatte nie Zugang dazu.

Jan: war nur Übergangslösung.

Gabriel: bei Interesse kann angefragt werden, sieht Datenbank morgen. Kontakte werden durchgegeben (Jannik und Simon).

Mieke: hätten generelles Interesse, Protokolle bzw. einzelne Beschlüsse hochzuladen. Wäre einfacher dies selbst direkt zu machen.

Gabriel: gibt noch Einfluss auf Entwicklungsprozess. Wollt ihr, dass es vorgestellt wird?

Mieke: nicht jetzt, erst wenn es vorstellbar ist und mehr Personen anwesend sind.

Johan: Zum Thema Soziales: Campus Eupener Straße: FLINTA-Treffen am 24.04 mit Professoren, Gleichstellungsbeauftragten, Fachbereich 5 bekommt Stand. Studieren mit Kind gab es ein Treffen; auf Insta einen Post zu Nachhaltigkeit; Verlosung soll stattfinden. Zu Eupener Straße: Thematik zum Raum der Stille, zentrale Lösung soll gefunden werden.

Gabriel: das Dekanat hat die Thematik an den FSR abgegeben.

Johan: gab einen Artikel, Thema wurde abgegeben, geht nicht weiter drauf ein. Gab bisschen was zu Bafög aber nichts Erwähnenswertes.

Seyed: möchte Thematik erfahren, um welches Thema es geht, warum nicht darüber gesprochen wird.

Johan: wurde auf mehreren Sitzungen schon besprochen.

Gabriel: Beten unter der Treppe ist große Belastung für Studierende. Thematik wurde an FSR verwiesen, AStA will sich nicht weiter einmischen. Fachbereichsübergreifende Lösung wird weiter vom AStA verfolgt.

Seyed: ging um Thema, dass im Raum der Stille zu bestimmten Zeitpunkten nur ein Geschlecht reindarf, was als Diskriminierung gesehen werden kann. Gleichstellungsbüro hat davon erfahren, warum wurde erst nach dem Bericht von NIUS darüber informiert?

Mieke: Vorschlag, dass Seyed eine Anfrage an das Gleichstellungsbüro stellt.

Gabriel: entspricht nicht seinem Wissen.

Patrick: Hauptgrund war zeitlich geschlechtergetrenntes betreten?

Gabriel: NIUS hat darüber berichtet, zu sehen war ein handgeschriebener Zettel am Raum der Stille in Jülich, dass geschlechtergetrennt gebetet werden soll. Zettel hing nur kurz. Foto wurde am Campus Eupener Straße gezeigt, bestehende Spannung weiter aufgeheizt, dass sie an öffentlichen Ort unter der Treppe beten sollen. Mit dieser Anfrage ist AStA an das Dezernat gegangen.

Gabriel: der Rektor hat darauf hingewiesen, dass ihm Gremientätigkeit sehr wichtig ist. Sollen sich Gedanken darüber machen, wie man Struktur verbessern kann und mehr Studierende dafür interessiert. Fände es gut sich tiefgreifende Gedanken zu machen. Rektoratsbetreffende Stellen sind schwer zu besetzen. In vielen Punkten keine Wahl, sondern Studierende stellen sich auf und sind drin.

Patrick: Vorschlag: in meisten anderen Bundesländern mit moderneren Gesetzen: Zusatzsemester, Studienfinanzierung, Geld. Studium ist mit 40 Zeitstunden angesetzt, dazu kommt unentgeltliches Gremium, zudem muss Nebenjob meistens angetreten werden. Somit wäre Geld praktisch. Frauenquote zum Teil ein Problem.

Jan: schön, dass der Rektor das geschrieben hat, macht sich schon Gedanken und ist dabei etwas zu schreiben.

Noah: Vorschlag einen Ausschluss zu bilden, aber wenn Jan was macht, reicht das.

Gabriel: wollte es nur einbringen, weil der Rektor 3-mal das angesprochen hat und über den AStA hinaus sich Gedanken gemacht werden können.

Patrick: spricht für seine Fachschaft, dass der Rektor herzlich eingeladen ist.

Jessie würde gleich den Bus nehmen fragt, ob es noch Fragen an sie gibt.

Jan: was ist Cruising?

Jessie: kommt speziell aus der Gayscene, dass man sich auf Parkplätzen trifft, um dort Sex zu haben. Wollen Raum für FLINTA geben, um sich dort komfortabler zu fühlen.

Patrick: Seid ihr dann nicht ein Betreiber für solche Handlungen, wenn ihr so etwas anbietet? Und unterliegt damit Anforderungen?

Jessie: wenn es kein Awareness-, Sicherheits-, und Hygienekonzept gibt, wird Veranstaltung nicht stattfinden. Verhütungsmittel werden bereitgestellt.

Gabriel: ist nicht bald Jubiläum?

Jessie: ja Anfang Mai oder Juli.

Patrick: wenn Feiern stattfinden, werden andere Gremien eingeladen. Wie ist das beim Queerref?

Mieke: Queerref kämpft immer um Veranstaltungen.

Patrick: ist es gewünscht, das Queerref ebenfalls einzuladen?

Jessie: alle Veranstaltungen des Querrefs sind für alle Studierenden offen.

Jan: ist schwierig, dies mitzubekommen, FSRs laden Gremien gezielt ein. Bei nicht so spezifischen Veranstaltungen könnten an die FSRs Einladungen geschrieben werden.

Jessie: nimmt es mit, dass es in Zukunft besser funktioniert.

Mieke: gibt eine Vernetzungsplattform.

Seyed: gilt das auch für Mitglieder des SPs, dass diese auf die Gästeliste wie für die Pinkfluffyunicorn Party kommen?

Jessie: müsste sie nachfragen.

Gabriel: hat es dem Queerref mehrfach vorgeschlagen, dass der AStA das Interesse bei der FH vorstellen will. Bisher keine Antwort bekommen.

Jessie: wollten bei den studierenden Mitgliedern nachfragen, bisher noch nicht passiert.

Gabriel: Frage für was das Queerref da sein will. Raum für sexuelle Handlungen ist was anderes als Aufklärung.

Jessie: wollen Aufklärungsarbeit nicht stoppen, Mitglieder sind gekommen und wollten eine solche Veranstaltung, soll nicht dauerhaft stattfinden.

Louisa: Mittwoch und Freitag sind ab 18:00 oder 20:00 Uhr Öffnungszeiten.

Jessie: zur Aufklärungsarbeit: FLINTA-Cruising kann auch als Aufklärungsarbeit gesehen werden, da man mit verschiedenen Menschen, auch nicht queeren, in Kontakt kommen kann.

Patrick: die meisten würden sich wahrscheinlich über ein Lexika freuen, da es viele Abkürzungen gibt.

Jessie: war schonmal in Arbeit, gibt ein Dokument, Problem ist, dass es verschiedene Meinungen zu den Begriffen gibt. Kann nachfragen, wie der Stand da ist.

Seyed: hat gesehen das es eine Kooperation mit der Aidshilfe gab, findet er sinnvoll. Gibt bei AOK kostenlose Impfung für unter 21-Jährige, ebenfalls wichtiges Thema, Studierende sollten darüber informiert werden.

Gabriel: sollte so etwas nicht auch über andere Gremien verbreitet werden? Würde sich über Informationen freuen, dann kann dies weiter beworben werden.

Jessie leitet Kontakt weiter.

Patrick: gibt neuerdings gratis Hygieneartikel, warum keine gratis Verhütungsmittel?

Mieke: würde nicht nur Kondome betreffen.

Gabriel: gibt relativ viele die sich dafür einsetzen, dass Pille ebenfalls kostenlos wird, da viele Frauen Kosten dafür tragen. An RWTH wurde darüber diskutiert, vom AStA bisher noch nicht.

Mieke: gibt doch AStA Kondome, die in Erstbeutel gegeben wurden.

Jan: gibt keine mehr.

Jessie: haben viele Veranstaltungen: jeden Mittwoch Queerrafe, Plenum, für Fragen offen.

Seyed: gab mal einen E-Mail-Verteiler, mit Informationen zu Veranstaltungen.

Mieke: kennt keinen E-Mail-Verteiler.

Jessie: gibt Newsletter, zu dem man sich anmelden kann. Kann fragen, ob zu größeren Veranstaltungen wieder Emails verschickt werden sollen.

Gabriel: findet es sinnvoll, wenn AStA mal vorbeikommt. Frage, bei welchen Veranstaltungen dies am besten wäre.

Jessie: Queerrafe, Filmabende mit Queerbezug, Spieleabend, Pubnight, eignen sich, gibt aber auch spezifische Angebote wie FLINTA-Abend, bei denen nicht kontrolliert wird, ob man der Zielgruppe angehört, aber davon ausgeht.

Seyed: hat das letzte Mal 2022 eine E-Mail über das Gleichstellungsbüro bekommen.

Jessie: damals gab es anderen Vorstand.

Gabriel: AStA kann mehr Mails an Studierendenschaft schicken als AStA der RWTH. Spezifisches vom Queerref kann über den AStA verschickt werden.

Gabriel: SP wollte über Bewerbungsgespräche informiert werden.

Torben: wäre besser, wenn mehr Personen anwesend sind.

Mieke: Berichte können abgegeben werden.

Der TOP wird um 22:11 Uhr geschlossen.

TOP 13: Verschiedenes

Der TOP wird um 22:11 Uhr eröffnet.

Keine Mitteilungen

Der TOP wird um 22:11 Uhr geschlossen.

TOP 14: Termine

Der TOP wird um 21:16 Uhr eröffnet.

Torben: Wunsch Sitzung auf 18:00 Uhr vorzuziehen.

Mieke: will in den Raum werfen, dass auf die Jülicher auch keine Rücksicht genommen wird.

Das Studierendenparlament beschließt, die Sitzung um 24.03.2025 statt um 19:00 Uhr um 18:00 in Jülich stattfinden zu lassen

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Pauline, Maya und Lars verlassen die Sitzung um 21:18 Uhr

Der TOP wird um 21:18 Uhr geschlossen.

Torben: GO-Antrag auf erneute Öffnung von TOP 12.

Mieke Cordes schließt die 7. Sitzung des Studierendenparlamentes der 53. Legislaturperiode um 22:12 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:

.....

Sitzungsleitung

T. Kassel.....

Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste